

# ZOONEWS

HERAUSGEGEBEN VOM ZOO ZÜRICH UND DER TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH

HERBST 2020

## ELEFANT UMESH

Kleine Portion, viel Energie

## AMPHIBIAN SURVIVAL

Kolumbiens Frösche in Not

## SCHNEELEOPARDEN

Neues Paar im Himalaya

Hauptponsoren



die Mobiliar

MIGROS

Co-Sponsoren



**zoo***h!*  
Z Ü R I C H



## Liebe Zoofreundin, lieber Zoofreund

Zwei neue Gesichter begrüßen Sie an dieser Stelle, denn der Zoo Zürich hat nicht nur einen neuen Direktor, sondern die Tiergarten-Gesellschaft Zürich auch einen neuen Präsidenten. Wir freuen uns, im neuen Gespann für Ihren Zoo im Einsatz zu stehen.

Unser Einstieg war geprägt vom tragischen Vorfall in der Tigeranlage, wobei eine Tierpflegerin tödlich verletzt wurde. Das ganze Zooteam war über den Verlust der Kollegin zutiefst bestürzt. Aber auch dank der vielen mitfühlenden Reaktionen und tröstenden Worte, die uns erreicht haben, kehren wir in kleinen Schritten in unseren Zooalltag zurück.

So findet die Lewa Savanne grossen Anklang bei unseren Besucherinnen und Besuchern und hat mit Breitmaulnashorn-Jungem Ushindi eine Bewohnerin, die es furchtlos aufnimmt mit den Grossen. Im Kaeng Krachan Elefantenpark haben wir dieses Jahr mit drei Elefantenkälbern gerechnet. Was daraus geworden ist, berichten wir in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und danken Ihnen für die wertvolle Unterstützung, die Sie uns jederzeit entgegenbringen.

S. Dressen

Dr. Severin Dressen  
Zoodirektor

R. Zingg

Dr. Robert Zingg  
Präsident Tiergarten-Gesellschaft Zürich

Bilder: NIKON Goran Basic

## INHALT

**04**

**KAENG KRACHAN ELEFANTENPARK**

Umesh bringt Schwung in die Elefantenherde.



**08**

**AMPHIBIAN SURVIVAL**

Unser Naturschutzprojekt in Kolumbien.

**09**

**NATURSCHUTZ-APP**

Unterstützung für Pinguine dank digitaler Innovation.

**10**

**NEWSBOX**

Häppchen aus dem Zooalltag.

**12**

**TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH**

Der neue Präsident im Interview.

**14**

**AGENDA**

Das veranstalten wir für Sie.

IMPRESSUM



Bild: Enzo Franchini

## Was für ein Jahr im Elefantenpark! Erst kommt Umesh zur Welt, dann folgen zwei Geburten mit traurigem Ausgang. Der Wirbelwind Umesh ist zum Glück gesund und umtriebiger.

TEXT Dr. Pascal Marty

Welche Freude in den Morgenstunden des 5. Februar: Die Elefantenkuh Indi hat ihr viertes Kalb geboren. Umesh, wie der kleine Elefantenbulle später getauft wird, steht schon nach kurzer Zeit auf wackligen Beinen. In den kommenden Monaten wird er stetig wachsen und vor allem seinen Tanten Omysha und Chandra immer mal wieder auf die Nerven gehen.

Zu diesem Zeitpunkt freuten wir uns noch auf die Ankunft eines Spielkameraden, dem Jungen von Umeshs Tante Omysha. Zuerst war aber Farha, die trächtige Kuh aus der anderen Gruppe im Kaeng Krachan Elefantenpark, an der Reihe, ihr Kalb zu gebären. Leider starb dieses nach der Geburt an einer Kopfverletzung. In der Folge hofften wir alle auf eine erfolgreiche Geburt bei Omysha. Bei ihr als

Erstgebärender befürchteten wir jedoch Komplikationen. Junge, unerfahrene Mütter wissen oft noch nicht, wie sie sich gegenüber einem Kalb verhalten sollen.

### CHANCEN UND GRENZEN DER HERDENGEBURT

Umso wichtiger ist die Anwesenheit von erfahrenen Tieren, seien dies die Grossmutter, Tanten oder Schwestern. Gleichzeitig reduziert die Anwesenheit der Familie den Stress für die werdende Mutter. Deshalb war es für uns klar, dass auch Omysha, wie alle Elefanten seit dem Jahr 2005, im Familienverband gebären sollte. Mit Indi hatte Omysha eine erfahrene Mutter an ihrer Seite. Auch Chandra, Omyshas Schwester, war schon bei zwei Geburten anwesend und hat sich als wichtige Stütze erwiesen. Die Geburt in der Herde bedeutet

aber auch, dass die Eingreifmöglichkeiten durch uns Menschen sehr beschränkt sind. Dies vor allem im geschützten Kontakt, bei dem die Tierpflegerinnen und Tierpfleger nie direkt zu den Elefanten in die Anlage gehen.

Am 19. August war es so weit: Omysha gebärte ohne grössere Probleme ihr Kalb. Kurz darauf entstand innerhalb der Herde aber eine Dynamik, die dazu führte, dass das Neugeborene von der Gruppe zu Tode getreten wurde. Was diese Reaktion ausgelöst hat, können wir nicht sagen. In der



Die hochträchtige **Omysha**, fünf Wochen vor der Geburt.

Hektik des Geschehens reagierten die Elefanten auch nicht auf die beruhigenden Worte der anwesenden Tierpfleger. Die Enttäuschung war natürlich gross. Heute freuen wir uns umso mehr, dass es Umesh prächtig geht. Er erkundet seine Umgebung und lernt jeden Tag Neues. Umesh wird uns als Teenager mit etwa zwölf Jahren verlassen und in einen anderen Zoo umsiedeln. Auch wildlebende Bullen verlassen ihre Geburtsgruppe während der Pubertät.

### FRIEDLICHES NEBENEINANDER

Wie im Zoo Zürich müssen auch die Kälber der etwa 200 Elefanten im Kaeng Krachan Nationalpark in Thailand viel lernen. So müssen sie unter anderem das Zusammenleben mit dem Menschen meistern. Konflikte zwischen Elefanten und der lokalen Bevölkerung – hervorgerufen durch die stetig wachsende Bevölkerung und den Lebensraumverlust – werden durch das Eindringen der Elefanten in landwirtschaftlich genutzte Flächen immer häufiger.

Seit 2009 unterstützt der Zoo Zürich den Kaeng Krachan Nationalpark, um das friedliche Nebeneinander von Elefanten und Menschen zu fördern. So hat der Aufbau von Elefantenzäunen in Teilen des Nationalparks zu einer Reduktion der Konflikte um 90% geführt. Nicht zuletzt dank unseres Engagements in Thailand können Umeshs wilde Verwandte in eine positive Zukunft blicken.

Mehr zu Umesh und der Elefantengeburt bei Omysha auch online in den Videos: [zoo.ch/umesh](https://www.zoo.ch/umesh) [zoo.ch/elefantengeburt](https://www.zoo.ch/elefantengeburt)

## ELEFANTENFANS AUFGEPASST!



### BRUNCH MIT AUSSICHT

Jeden Sonntag empfangen wir Sie in der Thailodge zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit hausgemachtem Popf, Gipfeli, Birchermüesli, regionalen Käsesorten und vielem mehr – gegen Mittag folgen die Speisen aus der Thai-Küche. Ob süss, salzig oder pikant: Inbegriffen ist die exklusive Aussicht auf die Elefantenfamilie.

Reservation empfohlen: [zoo.ch/brunch](https://www.zoo.ch/brunch)

### VIRTUELLES ELEFANTENSCHWIMMEN

Leider müssen wir infolge der Corona-Massnahmen zurzeit auf beliebte Attraktionen wie die Tierpräsentationen, öffentlichen Fütterungen und auch auf das planmässige Elefantenschwimmen verzichten. Mit etwas Glück steigen die Elefanten bei Ihrem Besuch spontan ins Wasser. Wie Ruwani unter Wasser taucht, sehen Sie im Video:

[zoo.ch/unterwasser](https://www.zoo.ch/unterwasser)



Bild: Albert Schmidmeister

Der Familienverband der Elefanten: Omysha, Chandra, Umesh und Indi, Leitkuh und Mutter von allen (v.l.n.r.).



Der Pfeilgiftfrosch **Lehmans Baumsteiger** ist nur noch sehr lokal verbreitet und in seinen Beständen kurz vor dem Aussterben.

# AMPHIBIAN SURVIVAL: HILFE FÜR DIE KLEINSTEN

Kolumbien hat weltweit die höchste Amphibienvielfalt: Von den über 840 Arten gilt jedoch fast ein Drittel als bedroht. Für einen effektiven Schutz ist das Wissen um die lokalen Bestände unabdingbar.

TEXT Dr. Pascal Marty

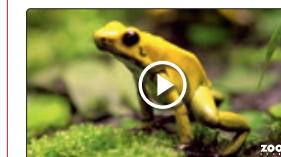
Der Zoo Zürich, der am Amphibienschutz in Kolumbien seit 2006 aktiv beteiligt ist, hat eine Studie zur Bestandesaufnahme in sieben bedeutenden Nationalparks ermöglicht. Neben 14 neu entdeckten Amphibienarten konnten wir mit unseren lokalen Projektpartnern der Wildlife Conservation Society Kolumbien die Lebensräume und die Populationsgrößen von 134 bedrohten Amphibienarten erfassen.

Wir haben auch die lokalen Gefahren für die Populationen untersucht und die Bedrohungsfaktoren verglichen: Es sind dies insbesondere die Viehhaltung, der Bergbau, die Umweltverschmutzung und der illegale Tierhandel.

## ARTSPEZIFISCHE SCHUTZMASSNAHMEN

Ist die Bedrohung erkannt, können gezielt Schutzmassnahmen ergriffen werden. So stellt zum Beispiel der illegale Tierhandel für den Lehmanns Baumsteiger ein grosses

Problem dar. Um sowohl den Bestand dieser Art zu sichern als auch den Tierhandel zu unterbinden, arbeiten wir mit unseren lokalen Partnern an verschiedenen Projekten. Einerseits wird die lokale Bevölkerung auf die Problematik des Tierhandels aufmerksam gemacht, andererseits werden Tiere aus dem Handel konfisziert und in speziellen Anlagen gezüchtet. Diese Massnahmen können das Überleben einer Art sicherstellen. Zudem könnten mittel- oder langfristig auch Tiere aus der Zuchtstation wieder in geeigneten Lebensräumen ausgesetzt werden.



Film zum Projekt:  
[zoo.ch/naturschutz-amphibian](http://zoo.ch/naturschutz-amphibian)



Der **Humboldtpinguin** zum Greifen nah.

## SAVE THE PENGUINS!

Der Zoo Zürich hat mit seinem Partner Oracle am HackZurich, einem internationalen Programmier-Wettbewerb, teilgenommen. Dabei herausgekommen ist eine App, die unsere Besucherinnen und Besucher in die Welt der Pinguine führt. Erstmals kommt dabei im Zoo die Technologie der Augmented Reality zum Einsatz: Kamera ein, Bodenkleber scannen und schon erscheint ein Königs- oder Humboldtpinguin als 3D-Modell. Diese virtuellen Pinguine begleiten einen fortan durch den Zoo und machen auf die Bedrohungslage der Tiere in der Antarktis

aufmerksam. Direkt auf der App können die User auch für unser Naturschutzprojekt spenden.

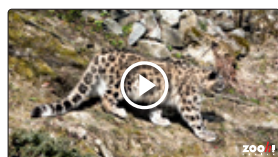
Unser Partner Arctic Research Trust hat im Süden der Falklandinseln vier Inseln erworben, um sie und die dort heimische reichhaltige Vogelwelt vor Eingriffen zu schützen. Mit einer Spende von einem Franken schützen Sie einen Quadratmeter Land dauerhaft. Übrigens: Mit dem Bodenkleber zum Ausdrucken holen Sie die Pinguine in Ihr Wohnzimmer!

Download von App und Kleber:  
[zoo.ch/app](http://zoo.ch/app)



## SAIDA UND SHAHRUKH: UNSER NEUES SCHNEELEOPARDEN-PAAR

Bei den Schneeleoparden wurde eine neue Ära eingeläutet: Das neue Zuchtpaar bilden Saida und Shahrugh (Bild). Beide sind 2018 in England geboren und im Rahmen des europäischen Erhaltungszuchtprogramms EEP füreinander bestimmt worden. Für Saida ist es eine Art Rückkehr nach Zürich, denn sie ist eine Enkelin unseres letzten Paares Dshamilja und Villy. Nachdem wir Dshamilja 2019 verabschiedeten, waren Anfang August auch Villys Altersbeschwerden so fortgeschritten, dass wir ihn erlösen mussten. Aktuell leben in Europa in 87 Institutionen rund 200 Schneeleoparden.



Das neue Schneeleoparden-Weibchen im Video:

[zoo.ch/saida](https://zoo.ch/saida)



## USHINDI

Sie hat die kürzesten Beine und ist doch der heimliche Star der Lewa Savanne: Ushindi. Das Breitmaulnashörnchen, geboren am 7. Mai 2020, verbrachte die ersten drei Monate mit Mutter Tanda im Hintergrund. Grund dafür waren ihre Sehprobleme. Die sind mittlerweile zum Glück wie weggeblasen und Ushindi bringt Schwung ins Savannenleben, wie die Videos zeigen:

[zoo.ch/ushindi](https://zoo.ch/ushindi)



## KÜKENPARADE

Nach jahrelangem Unterbruch gab es letztes Jahr erstmals wieder Nachwuchs bei den Chileflamingos. Auch dieses Jahr sind wieder sieben Küken geschlüpft und von ihren Eltern erfolgreich aufgezogen worden. Wie sich die grauen Federpompons zwischen ihren rosagefärbten Eltern präsentieren, sehen Sie im Video:

[zoo.ch/flamingojunge](https://zoo.ch/flamingojunge)

Bilder: Peter Bolliger, Enzo Franchini, Marco Schaffner



## SAMMLERSTÜCK

Sammlerinnen und Sammler aufgepasst! Die Naturschutzmünze «Lewa» ist aus 28 Gramm reinem Silber und in einer limitierten Auflage von 500 Stück gefertigt.

Mit dem Kauf der Münze gewinnen Sie eine Rarität in Ihre Sammlung und tragen gleichzeitig zum Erhalt der bedrohten Nashörner bei. Denn mit dem Kauf fliessen Fr. 50.– direkt in unser Naturschutzprojekt in Kenia, wo wir uns zusammen mit unserem Naturschutzpartner Lewa Wildlife Conservancy zum Schutz der bedrohten Spitz- und Breitmaulnashörner einsetzen. Die Naturschutzmünze ist für Fr. 100.– hier erhältlich:

[zoo.ch/naturschutzmuenze](https://zoo.ch/naturschutzmuenze)



## LANGERSEHENTER NACHWUCHS UNTER DEM MASOALA-DACH

Die Brutaktivitäten beim Grossen Vasapapagei leuchteten buchstäblich von den Dachträgern des Masoala Regenwaldes: Die gelbe Kopfhaut des Weibchens präsentierte sich kahlgerupft – die Folge der Zuwendungen der Männchen, die das Weibchen während der Brut nicht nur mit Futter versorgen, sondern ebendiesem in

einer Art Liebesbeweis auch die Federn vom Kopf rupfen. Diese Anzeichen waren Grund genug, um uns in luftige Höhen zu wagen und dem Nistkasten einen Besuch abzustatten. Dort erlangten wir Gewissheit: Zum ersten Mal nach 14 Jahren haben wir zwei Junge, wie das Video zeigt:

[zoo.ch/vasapapagei](https://zoo.ch/vasapapagei)

ZÜRICH FILM FESTIVAL

ZFF FÜR  
**Kind**  
GROSSES KINO FÜR DIE KLEINEN  
26. SEPTEMBER – 4. OKTOBER 2020

TICKETS ab 14.9  
ZFF.COM

Main Partner der Kinderreihe

Bilder: Basil von Ah, Susanne Weber



Die zurücktretende Präsidentin Claudia Poznik hat mit **Robert Zingg** ein bekanntes Gesicht zur Nachfolge gewonnen.

## DIE TGZ HAT EINEN NEUEN PRÄSIDENTEN!

Nach 14 Jahren im Amt hat Claudia Poznik ihren Rücktritt als Präsidentin der Tiergarten-Gesellschaft Zürich TGZ erklärt und reicht das Zepter weiter. Sie bleibt der TGZ weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten.

TEXT UND INTERVIEW Claudia Poznik

Anlässlich unserer schriftlichen Mitgliederversammlung im Juli war ich in der glücklichen Lage, Robert Zingg als neuen Präsidenten der TGZ zur Wahl vorschlagen zu können. Als langjähriges Vorstandsmitglied und bekanntes Zoo-Aushängeschild hat er nach kurzer Bedenkzeit auf meine entsprechende Anfrage «Ja» gesagt und wurde einstimmig gewählt.

Abgesehen davon, dass er «Kamel» im Sternzeichen ist, wer ist er, der neue Präsident der TGZ?

**Hast du, Robert, schon als Kind gewusst, dass du Zoologe werden möchtest?**

Tiere haben mich schon sehr früh fasziniert. Als Kind hatte ich in Basel das Privileg, von unserem Balkon aus auf die Nashorn-Anlage des Basler Zolli zu blicken. Und so war der Weg nicht weit, um als Volontär im Zolli mitzuarbeiten und Einblick in die Zootierwelt zu erhalten. Mein Interesse unterstützte auch eine Zoologie-Studentin, die ab und zu die Aufsicht über uns vier Brüder übernahm.

Bild: Kurt Balmer

Erste «Haustiere» waren verschiedene Amphibien. Eine Zeichnung zum Berufswunsch aus der Primarschule zeigt einen bärtigen Mann mit Feldstecher und Bestimmungsbuch und der Präzisierung «Ornithologe oder Zoologe».

**Erzähle über deinen Werdegang als Zoologe und deine späteren Aufgaben im Zoo!**

Vor fünfzig Jahren zog unsere Familie in den Kanton Zürich. Hier beendete ich die Mittelschule. An der Uni Zürich studierte ich Zoologie im Hauptfach und an der ETH Geobotanik im Nebenfach. An der Abteilung Ethologie und Wildforschung schloss ich mein Diplom und später auch meine Doktorarbeit ab. Nach zunächst freiberuflicher Tätigkeit im Naturschutz kehrte ich als Assistent an die Uni zurück. Von 1986 bis 1990 sammelte ich in nächtlicher Feldarbeit die Daten für meine Dissertation über Igel.



Robert Zingg war mit dem **Schuhschnabel** besonders verbunden.

Ende 1993 – bereits Familienvater und auf der Suche nach einem neuen Arbeitsumfeld – entdeckte ich im Stellenanzeiger die Ausschreibung der Stelle eines Kurators im Zoo Zürich. Weniger die Jugenderinnerung als vielmehr die Aussicht auf ein vielfältiges und spannendes Arbeitsgebiet mit Schwerpunkt Biologie und Kommunikation war die Motivation für meine Bewerbung.

Am 1. Mai 1994 trat ich die Stelle als Kurator für Säugetiere und Vögel an. Zwanzig Jahre war ich im Tiermanagement tätig, was unter anderem Aufgaben einschliesst wie Tierbestandskontrolle, Beschaffung und Abgabe von Tieren, mit der Tierpflege Haltungsbedingungen definieren und weiterentwickeln, den Kontakt zu Kollegen in anderen Zoos pflegen und mit ihnen in Zuchtprogrammen zusammenarbeiten. In zahlreichen Bauprojekten konnte ich Haltungskonzepte mitentwickeln und in der Geschäftslei-

Bild: Robert Zingg

tung die dynamische Entwicklung des Unternehmens Zoo mitgestalten. Die letzten Jahre lag der Fokus meiner Aufgaben in der Begleitung von Bauprojekten und insbesondere in der Kommunikation.

**Wie bist du zur TGZ gekommen?**

Am Anfang stand wohl die «Vermittlerrolle»: Die TGZ hat als «Mutter» des Zoo Zürich das Ziel, eben diesen Zoo in seiner Arbeit zu unterstützen. Mit dem gleichzeitigen Einblick in beide eigenständigen Organisationen kann das gegenseitige Verständnis und das Zusammenwirken optimiert werden.

**Du wusstest von deiner Vorstandsarbeit und deiner Tätigkeit im Zoo, dass das Präsidium eine verantwortungsvolle und arbeitsintensive Aufgabe sein würde. Was hat dich dazu bewogen, dich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen?**

Ich bin von der Bedeutung und Wichtigkeit der TGZ als Unterstützerin des Zoos überzeugt. Ich möchte zur Kontinuität sowohl in der Arbeit der TGZ als auch in der Zusammenarbeit mit dem Zoo unter der neuen Leitung von Severin Dressen beitragen.

**Wie siehst du deine zukünftige Arbeit in der TGZ?**

Deine Vorgaben aus deiner 14-jährigen Präsidialzeit sind hoch, Claudia! Ich werde mich bemühen, mit Unterstützung des Vorstandes – und da werden wir ja von deiner Erfahrung weiterhin profitieren dürfen – und der Geschäftsstelle den heutigen Stand zu halten.

**Wie viel Zeit hast du im Sinn, dafür zu investieren?**

Ich kann diese Aufgabe nicht in Prozente oder Stunden fassen – aber nach einer wohl etwas aufwändigeren Einarbeitungszeit werde ich versuchen, die dafür notwendige Zeit gut strukturiert einzusetzen.

**Ich wünsche dir bei deiner verantwortungsvollen Aufgabe viel Glück, viel Freude und viele dankbare Begegnungen mit unseren Mitgliedern!**

### TGZ-AGENDA

Die dynamische COVID-19-Situation erschwert die Planung grösserer Mitglieder-Anlässe ungemein. Der traditionell im November angebotene TGZ-Vortrag fällt deshalb dieses Jahr aus.

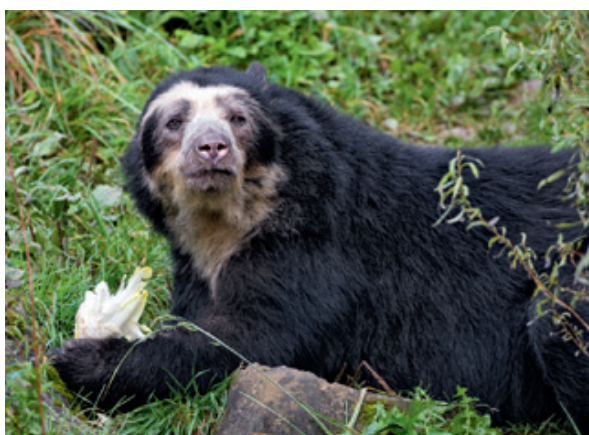
Informationen und Kontakt:  
 tiertgartengesellschaft.ch  
[tgz@zoo.ch](mailto:tgz@zoo.ch)

**TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH**



# AGENDA

## [zoo.ch/veranstaltungen](http://zoo.ch/veranstaltungen)



### GESUND (FR)ESSEN ERNÄHRUNGSTIPPS AUS DEM ZOO

Im vierstündigen Kurs verknüpfen wir das Thema der menschlichen Ernährung mit Erkenntnissen aus der Tierwelt. Nach einem Zoorundgang zu Brillenbär, Koala & Co. fokussieren wir auf die Veränderung der Zootierernährung in den vergangenen Jahrzehnten und reflektieren mit einer Ernährungsberaterin unser eigenes Essverhalten.

**Infos und Anmeldung:**  
[zoo.ch/workshops](http://zoo.ch/workshops)

### EXOTISCHER ABEND IM MASOALA REGENWALD

Verbringen Sie am Samstag, 17. Oktober 2020, einen tropischen Abend im Masoala Regenwald. Nach dem Apéro mit ersten Eigenkreationen aus unserer Küche und einer Führung durch den Masoala Regenwald erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten mit Blick in den Masoala Regenwald.

**Infos und Anmeldung:**  
[zoo.ch/masoadinner](http://zoo.ch/masoadinner)



### ÖFFENTLICHE FÜHRUNG IN AUSTRALIEN

Wir entführen Sie am Samstag, 24. Oktober 2020, um 14:00 Uhr nach Down Under! Unter fachkundiger Begleitung dürfen Sie sich in der Australienanlage auf Koalas freuen, aber auch auf andere typische Tierarten wie den Kängurus, Emus, den Lachenden Hans und den eindrucksvollen Riesenwaran.

**Infos und Anmeldung:**  
[zoo.ch/fuehrungoeffentlich](http://zoo.ch/fuehrungoeffentlich)

HERAUSGEBER Zoo Zürich und Tiergarten-Gesellschaft Zürich TGZ, Zürichbergstrasse 221, CH-8044 Zürich, +41 (0)44 254 25 00, [zoo.ch/zoonews](http://zoo.ch/zoonews) KONZEPT Inhalt: Nicole Schnyder, Gestaltung: Susanne Weber REDAKTION Nicole Schnyder (Leitung), Dr. Pascal Marty, Dominik Ryser, Dr. Robert Zingg MITARBEIT AN DIESER AUSGABE Dr. Severin Dressen LAYOUT Susanne Weber BILDER © Zoo Zürich TITELBILD Asiatische Elefanten, NIKON Goran Basic DRUCK Druckerei Kyburz AG, Dielsdorf AUFLAGE 54 000 Ex. PAPIER Perlenopt Satin, FSC, Recyclingpapier, hergestellt in der Schweiz.

 [facebook.com/zoozuerich](https://facebook.com/zoozuerich)  [twitter.com/zoozuerich](https://twitter.com/zoozuerich)  [instagram.com/zoozuerich](https://instagram.com/zoozuerich)

**zoo**  
h!  
ZÜRICH

Bilder: Enzo Franchini, Albert Schmidmeiser, Tridea

## JETZT DIE WELT DER SPIEGELLOSEN VOLLFORMATKAMERAS ENTDECKEN



CAPTURE TOMORROW

# Z 5

Die Nikon Z 5, das neueste Mitglied der vielfach ausgezeichneten Z-Serie, ist der ideale Einstieg in die Welt der spiegellosen Vollformatkameras. Mit ihrer robusten, leichten und handlichen Form ist sie ein perfekter Begleiter in allen Situationen und mit ihrer atemberaubenden Detailfülle, Tiefe und Farbtreue ermöglicht sie ungeahnte kreative Möglichkeiten für Fotos und 4K-Filme. Im Kit der perfekte Partner ist das neue kompakte NIKKOR Z 24-50 mm 1:4-6,3 und damit das kürzeste und leichteste Vollformat-Zoomobjektiv überhaupt<sup>1</sup>. [nikon.ch](http://nikon.ch)

<sup>1</sup> Kürzestes und leichtestes Objektiv in der Klasse der Standardzoomobjektive für spiegellose Vollformatkameras mit Wechselobjektiven; Stand 21. Juli 2020.



# Züri wird wild.

100% Zoo  
20% sparen  
[zkb.ch/zoo](http://zkb.ch/zoo)

Das Abenteuer wartet vor Ihrer Tür.  
Und als Hauptsponsorin des Zoo Zürich  
laden wir Sie ein, dabei zu sein.

**zoo**h!  
ZÜRICH

**150 JAHRE**



Zürcher  
Kantonalbank